

Wer aufhört besser zu werden, ist nicht mehr gut.

Wie die Ereignisse in New Orleans und vor kurzem auch in Deutschland zeigten, gibt es auch für tageslange Stromausfälle in hochindustrialisierten westlichen Ländern mit High Tech Möglichkeiten und hohen Reparaturkapazitäten ein erstes Mal. Bereits vor Monaten beschäftigten wir uns mit der Planung für einen höheren Grad an möglicher Autarkie bei worst case Szenarien. Speziell eine Notruf- und Serviceleitstelle darf bei Stromausfällen in ihren Funktionen nicht beeinträchtigt werden, weshalb die Server über sogenannte USV's (unterbrechungsfreie Stromversorgung) weiter laufen. Parallel dazu hatten wir ein Notstromaggregat in den Kellerräumen, da die USV's nur ca. 30 Minuten die Stromversorgung für die Computer gewährleisten. Ein mehrstündiger Stromausfall diente dann als Test für den Ernstfall. Wie sich zeigte, konnte das Notstromaggregat nicht ausreichend lange bei Dauerlast alle Verbraucher versorgen, weshalb nicht zwingend benötigte Verbraucher abgeschaltet werden mussten. Vor kurzem weihten wir nun unser neues Notstromaggregat auf dem Dachboden mit einem Test bei Volllast ein. Mit seiner Leistung von 40 KVA wurde das neue Aggregat spielend mit allen Verbrauchern im Haus fertig und bestand damit seine Feuerprobe. Mit diesem Gerät ist die Notruf- und Serviceleitstelle jetzt über Tage auch ohne öffentliches Stromnetz zu betreiben.



Dachboden mit einem Test bei Volllast ein. Mit seiner Leistung von 40 KVA wurde das neue Aggregat spielend mit allen Verbrauchern im Haus fertig und bestand damit seine Feuerprobe. Mit diesem Gerät ist die Notruf- und Serviceleitstelle jetzt über Tage auch ohne öffentliches Stromnetz zu betreiben.